

Achtzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstags, den 6ten März 1834.

Erster Theil.

Symphonie, von Ries. (N^o 2.)

Scene und Arie, aus *Così fan tutte*, von Mozart, gesungen
von Dem. Grabau.

Temerarij, sortite
Fuori di questo loco: e non profani
L'alito infausto degl' infami detti
Nostro cor, nostro orecchio, e nostri affetti,
Invan per voi, per gli altri invan si cerca
Le nostre alme sedur: l'intatta fede
Che per noi già si diede ai cari amanti
Saprem loro serbar insino a morte,
A dispetto del mondo, e della sorte.
Come scoglio immoto resta

Contra i venti, e la tempesta,
Così ognor quest' alma è forte
Nella fede, e nell' amor.

Con noi nacque quella face
Che ci piace, e ci consola,
E potrà la morte sola
Far che cangi affetto il cor.

Rispettate, anime ingrata,
Questo esempio di costanza,
E una barbara speranza
Non vi renda audaci ancor.

Rondo alla Polacca, aus dem letzten Guitarre-Concert von
Mauro Giuliani, in D, vorgetragen von Herrn J. N.
v. Bobrowicz.

Mus II 9 38.29

Scene, Duett und Ensemble mit Chor, aus I Fuor' usciti, von Paer. Die Solo-Parthien werden gesungen von Dem. Anschütz, Herrn Blume, Hrn. Schmidt, Hrn. Kressner und Hrn. Bode.

Isabelle. Deh! che si tarda, o sposo?

Edoardo. A' miei pastori poco rimane a toglier via quel sasso, che ci contende il passo.

Isab. Io tremo! (*Ed.*) Amici, raddopiate gli sforzi! Ah, vedi, o cara, lieto augurio è per noi. Fra poco aperto n'è alla fuga il sentier.

a 2. Amor pietoso!

Ed. Proteggi l'idol mio!

Isab. Salva il mio sposo!

a 2. Nume benefico che fosti, e sei piacer degli uomini, e degli Dei! Di due cor teneri ascolta i voti, pietoso amor!

Gianni. Mio padrone! mia signora! sotto — sopra — dentro — fuori corre Uberto — corre Oggero.

Ah, noi siamo in cimitero!

Dove andiam per carità?

Ed. Presto, presto!

Isab. O tristo giorno!

Ed. Vieni, vieni! —

Gianni. Andiam qua, o là!

a 5. Ah! vien gente d'ogni intorno.

Fuggi — scampa! —

Oggero

Uberto

Arresta! Olà!

a 3. { Che cimento! che spettacolo!
e { Freddo in petto il cor mi stà.
Coro. { A vicenda in me contrastano
ira, amor, furor, pietà!

Uberto. Perfido!

Ogg. Iniquo! (*Uberto.*) Ingrata!

Gian. Qui nasce la frittata!

Ed.

Isab.

Deh! per pietà!

Uberto. Costoro si traggan via di qua!

Gianni. Son morto di paura!

Vi prego a dirittura di farmi seppellir.

Oggero. Tu resta qui, briccone, ti voglio far morir!

Uberto. Vanne! ti scosta! audace!

più di pietà capace questo mio cor non è!

Ed. { Me sola, me svenate!
solo,

Isab. { Barbari! — ohimè! fermate!

Ah nò, quell' infelice colpevole non è!

Coro.

Di libertà, di pace speme per voi non v'è.

Zweiter Theil.

Violin-Concert, v. E. Grund, vorgetragen v. Hrn. Uhlrich.

Ouverture und Introduction der Oper: W. Tell, v. Rossini.
Die Solo-Parthien haben Dem. Grabau, Dem. Anschütz, die
Herren Schmidt, Blume, Kressner und Bode.

Tell, Hedwig, Gemmy, Fischer, Chor.

Wie mild erglüht die Maiensonne,
Begrüßet sie mit Jubelklang;
Wie füllt der junge Tag mit Wonne,
Ertöne froher Morgensang,
Von unsern Bergen halle wieder,
Erschalle Berg und Thal entlang!

Quartett.

Fischer.

O komm, mein süßes Leben,
Die Stunden schnell entschweben,
Mit wonnesel'gem Beben
Ersehnet dich die Brust!
Es fliegt der Kahn vom Strande,
Komm, Lieb', zum Zauberlande,
Dort blüht dem Herzensbande
Ein Himmel süßer Lust.

Tell.

Er singt in Wonnefreude,
Ich bin des Grames Beute,
Ha, meinem tiefen Leide,
Ihm bricht das Schweizerherz;
Weh meinem Vaterlande!
Schwer lasten Sklavenbande,
Der Schweizer, der Verkannte,
Erliegt dem tiefen Schmerz!

Fischer.

Die Berge rund erglühen,
Die Rosenwolken ziehen,
Die Blumen neu erblühen,
Komm, Liebchen, komm mit mir!
Dir, See, darf ich's wohl wagen,
Mein stilles Leid zu klagen,
Wirst meine Seufzer tragen
Zum fernen Lieb, zu ihr!

Hedwig, Gemmy.

Er strebt mit keckem Sinne,
In süßem Traum der Minne,
Nach Liebessoldgewinne
Und träumet nur von ihr;
Doch naht der Stürme Brausen,
Gefahren ihn umgrausen,
Weh, armer Schiffer, dir!

Chor.

Der Heerden froh Geläute
Ertönt von Berg und Thal,
Sie ziehen auf die Weide
In fröhlich bunter Zahl;
Auf unsern stillen Matten,
Wo Lieb' und Lust sich gatten,
In unsrer Haine Schatten,
Da wohnt das wahre Glück!

Chor.

Heil, Heil dem edlen Greise,
Heil, biedrer Melchthal, dir!

Hedwig.

Das frohe Hirtenfest, nach alter Väterweise,
Weiht, heut vereint zum Glück, des Gaues
Jugendzier.

Arnold.

Weh' mir, ach zum Glück?
Mich flieht der Seelenfrieden!

Hedwig.

O segne sie!

Melchthal.

Wie, ich?

Hedwig.

Dir Alle huld'gen wir.

Tell.
Dem Alter ist dies heil'ge Ehrenamt be-
schieden,
O segne du ihr Glück, der Ew'ge lohne
dir!

Melchthal.
Erschallt, ihr Festeslieder,
Von Flur und Bergen halle wieder,
Bei der Hörner fröhlichem Klang,
Eurer Freude Jubelgesang.

Männerchor.
Erschallt, ihr Festeslieder,
Von Flur und Bergen halle wieder,

Bei der Hörner fröhlichem Klang,
Eurer Freude Jubelgesang.

Frauenchor.
Erschallt, ihr Festeslieder,
Von Flur und Bergen halle wieder,
Bei der Hörner fröhlichem Klang,
Eurer Freude Jubelgesang.

Tutti.
Hört, hört die Hörner schallen,
Das Echo wiederhallen,
Forst, Flur und Berg und Thal,
Den wilden Wasserfall,
Vom frohen Hörnerschall.

Nachricht. Das 19^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. März d. J.
Donnerstags den 13. März wird Dem. Grabau das ihr bewilligte Benefiz-Concert
geben.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und
am Eingange des Saals zu bekommen.*

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um
6 Uhr.**

MT/1230/2002